

März 2014

Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 193 17. Jahrgang www.jenalobeda.de

Hart - laut - kreativ:

Jugendbands finden in Lobeda zu eigenem Stil



Metal ist wieder stark im Kommen. Die Musikrichtung aus den 1970er Jahren begeistert junge Musiker, die auf der Suche nach etwas Eigenem sind. Fritz Kühn vom Jugendzentrum Treffpunkt und Robert Barczyk vom KuBuS kennen die Szene sehr genau. In beiden Einrichtungen haben junge Bands die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf einer Bühne unter professionellen Bedingungen mit Licht und abgemischten Ton zu machen. Während sich im Treffpunkt an jedem 1. Freitag im Monat zum „Clubkonzert“ zwei bis vier Bands vorstellen können, konzentrieren sich die Bandabende im KuBuS auf zwei im Jahr mit einem halben Dutzend Gruppen. Viele treffen sich wöchentlich im hauseigenen Bandprobenraum, dessen Ausstattung allen Ansprüchen genügt. „In der Altersklasse von 16 bis 23 ist es ein Kommen und Gehen in den Bands wegen der vielen Studenten“, erklärt Robert Barczyk, „aber das ist auch unsere Chance.“ Der Bandprobenraum hat eine 40-Stunden-Woche, im Schnitt nutzen ihn 12 Bands. Gemietet werden kann er für einen symbolischen Beitrag. Es geht um Nachwuchsförderung.

Lobeda entwickelt sich zu einem Ort mit einer eigenen Musikkultur. Es

gibt ungewohnte Besetzungen mit Cello, Trompete, Ukulele oder Cajón und eine Vielzahl von Gruppen. Die meisten Bands sind sehr kreativ, arbei-

◀ „vom feinsten“



ten mit eigenen Arrangements und Texten. „Eines meiner Hauptanliegen ist, jungen Bands den Schritt vom Proberaum auf die Bühne zu ermöglichen“, sagt Fritz Kühn, der nicht nur pädagogischer Mitarbeiter, sondern auch gelernter Tontechniker ist und für eine wohltemperierte Beschallung sorgt.

Die Auftritte im Treffpunkt oder im KuBuS nutzen viele Bands als Generalprobe für den Jenaer Bandwettbewerb, den das Jugendamt alle zwei Jahre im Kassablanca veranstaltet. Das gibt es sonst nirgends. Die Voraussetzungen: Die Gruppen müssen aus Jena kommen und ihre Mitglieder dürfen nicht älter als 27 Jahre sein. Fritz Kühn sieht in diesem Wettbewerb den eigentlichen Motor: „Das ist der zentrale Punkt für die Jenaer Musikszene, der olympische Gedanke.“ Der große Renner unter den Stilrichtungen ist derzeit sogenannter „Selfmade-Peng“, junge DJs, die Workshops der „PENG ACADEMY“ mit Jenaer Künstlern besucht haben und nun eigene künstlerische Wege gehen.

Clubkonzert mit ASPHODELOS (Jena), MORTHUS und TOTHAMON (Bad Lobenstein) **am 7. März ab 20 Uhr im Treffpunkt**

◀ Peet 32 and the Killerkitties

▼ Bühne im KuBuS



Bandabend mit The Ironic, Peter Einfach, DCRC, Under Burring Skin u.a. **am 15. März ab 20 Uhr im KuBuS**

Begegnungsgruppe Judentum feierte Geburtstag

Es ist schon eine Tradition: Mit einem Konzert im Jüdischen Gemeindezentrum begeht die Begegnungsgruppe jedes Jahr den Tag ihrer Gründung. Auf dem Programm steht ein hochkarätiger Musikabend: Als Hommage für den Musiker Solomon Kutzovski spielt das Trio Geller mit Natascha Trofimova (Klavier), Yakov Geller (Querflöte) und Nikita Geller (Violine) Werke von Bach, Telemann und Händel. Das Publikum lauscht den mit großer Virtuosität vortragenen Stücken, zwischen denen Yakov Geller aus dem Leben des im letzten Jahr verstorbenen jüdischen Dirigenten erzählt.

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe zu Vorträgen über jüdische Geschichte in Europa und Übersee und zu Lesungen jüdischer Literatur. Im März wird der ehemalige Vorsitzende der jüdischen Landesgemeinde, Wolfgang Nossen, als Zeitzeuge über die Juden berichten, die 1948 von Breslau nach Erfurt kamen und dort eine Gemeinde begründeten. Höhepunkte sind die gemeinsamen Exkursionen zu Stätten jüdischer Geschichte. Vor sechs Jahren gründete Doris Heinze den Ver-

ein, um engere Kontakte zur Jüdischen Gemeinde zu knüpfen. Die Begegnungsgruppe ist schnell gewachsen und hat viele Interessenten gefunden, die sich mit eigenen Beiträgen einbringen. Walther Bollmann kam durch einen Vortrag zum Verein. Heute kümmert er sich um die Finanzen und gestaltet das Programm mit: „Ich hatte durch meinen Beruf viel mit jüdischen

Wissenschaftlern zu tun. Viele Effekte in der Physik sind nach jüdischen Wissenschaftlern benannt. Das sammle ich und schreibe es auf.“

In diesem Jahr geht die Exkursion in die Rhön zu den jüdischen Stätten in Berkach, Aschenhausen, Bauerbach und Bibra.

Rückfragen/Kontakt: Tel. 508844



Doris Heinze begrüßt das Trio Geller mit Yakov und Nikita Geller sowie Natascha Trofimova zum Geburtstagskonzert (v.l.n.r.)

Lobeda unter Denkmalschutz?

Ein Scherz mit Augenzwinkern. Denn kürzlich wurde in Berlin die gesamte Ernst-Thälmann-Siedlung als Beispiel für komplexen Wohnungsbau in die Denkmalliste aufgenommen. Ein Argument für die Bewahrung war neben der eigens für den Standort entwickelten Architektur auch der großzügig gestaltete öffentliche Raum mit viel Grün. Das bisher einmalige Beispiel zeigt, dass landesweit über den Schutz von Siedlungen aus DDR-Zeiten mit besonderer Bedeutung nachgedacht wird. Schließlich bilden sie ein abgeschlossenes Kapitel Baugeschichte innerhalb der deutschen Baukultur.

Auf der Tagung „Denkmal Ost-Moderne II“ Ende Januar an der Weimarer Bauhaus-Universität ging Thüringer Landeskonservator Holger Reinhardt auf das Thema ein. Während herausragende Einzeldenkmale aus den Jahren 1949 - 1989 inzwischen flächen-

deckend erfasst sind, gibt es noch „keine Auseinandersetzungen mit Wohngebieten wie Lobeda und Rieth“. Aber man beschäftige sich mit der Frage des komplexen Wohnungsbaus. Unter Denkmalschutz stehen bereits der Experimentalbau vom Typ P2 in Weimar-Schöndorf – was ihn nicht vor einer Wärmedämmfassade bewahrte – sowie die 1958 -1961 erbaute IGA in Erfurt. Auch hier schützte der Denkmalstatus nicht vor Abriss.

Was Architekten bei eigenen Entwürfen heute längst in Anspruch nehmen, fordern viele auch für die DDR-Architektur: Urheberrechte. Die Weimarer Professorin Ines Weizmann bestärkt die Schöpfer ganzer Wohngebiete, ihre Werke notfalls vor Gericht zu verteidigen. Es geht vor allem um die Öffentlichmachung der Prinzipfrage: Darf ein ausgewogenes Konzept durch das mehr oder weniger willkürliche Einfügen von

Einkaufstempeln zerstört werden - denn darauf beschränken sich ja die späteren „Zutaten“ im Wesentlichen.

Lobeda-West erlebte seine stärkste bauliche Veränderung durch den Abriss des Kulturzentrums. Für Denkmalschutz wird der verbliebene städtebauliche Torso nicht mehr reichen, wohl aber für das Bewusstsein, dass die hier klaffende Lücke Symbolkraft hat.



Der Marktplatz mit Brunnen, Uhr und weiteren Schmuckelementen bildete mit dem gegenüberliegenden Kulturzentrum ein eigenes Ensemble

Gesundheitsuniversität

Über „Neue Wege bei Herzklappen-erkrankungen“ spricht Prof. Hans-Rainer Figulla, Klinik für Innere Medizin, bei der nächsten Abendvorlesung des Jenaer Universitätsklinikums in Lobeda (Hörsaal 1). Im Anschluss an den kostenlosen Vortrag besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zum Austausch.

Mittwoch, 26.3. 19 Uhr, Hörsaal 1

Angebot 50+

Ab 3. März beginnt ein Präventionskurs „Haltung und Bewegung“ im Tanzstudio Carolinenstraße 2. Der von den Krankenkassen unterstützte Kurs beinhaltet Kräftigung, Stabilisierung und Mobilisierung u.a. mit Therabändern, Gymnastikbällen und Reifen.

Anmeldung unter Tel. 44 70 30

Weltgebetstag

Die Kirchgemeinde Lobeda-Rothenstein lädt zum diesjährigen Weltgebetstag am 7. März ins Martin-Niemöller-Haus ein. Gefeierte wird ein Gottesdienst mit Liedern und Gebeten aus Ägypten. Dazu gibt es Informationen über das Land und Speisen aus der ägyptischen Küche.

Freitag, 7.3. 19.30 Uhr

Kirmes

„Ein Glück kommt selten allein“ – unter diesem Motto feiert die Lobedaer Gemeinde die 31. Kirmes des Martin-Niemöller-Hauses. Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst, die Predigt hält Superintendent Sebastian Neuß. Um 14.30 Uhr wird das Singspiel „Hans im Glück“ aufgeführt, anschließend laden die Cafés mit Glücksstoffen und Glücksmomenten ein.

Sonntag, 2.3. Niemöllerhaus

Zeugen gesucht

Am 10. Januar dieses Jahres ereignete sich gegen 16.45 Uhr auf dem Salvador-Allende-Platz ein Auffahrunfall beim Ausparken. Gesucht werden Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang machen können.

Hinweise unter Tel. 63 48 68

Kinderkleidermarkt

Der Frühjahrs-Kinderkleidermarkt im Klex bietet im Monat März Frühjahrs- und Sommerkleidung bis Größe 152 sowie Spielzeug:

Sonnabend, 1.3. 14-18 Uhr (Schwangere bereits ab 13 Uhr)

Sonntag, 2.3. 9-12 Uhr

Klex, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Freiwillige Helfer gesucht

Für den Mietertreff in der Tieckstraße werden Ehrenamtler gesucht, die etwa 4 Stunden pro Woche für Vorbereitung und Betreuung des Treff für ältere Menschen übernehmen würden. Eine Aufwandsentschädigung kann gezahlt werden.

Die Jenaer Tafel würde sich über Unterstützung bei der Buchhaltung (Konten, Spendenquittungen etc.) sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit durch freiwillige Helfer freuen.

Die Kita „Schatzinsel“ sucht Helfer für die Begleitung und den Ausbau der Krabbelgruppe (Donnerstag 9.30-10.30 Uhr). Willkommen sind neben Freiwilligen auch neue Teilnehmer.

Bürgerstiftung Jena, Tel. 63 49 558
buergerstiftung-zwischenraum.de

Zirkusferien Lobeda

Fachdienst Jugend und Bildung & der MoMoLo e.V. präsentieren
MoMoLo Express 2014
STAU!
AUF DER
MO7
Artistische Ferien in Jena Lobeda
Vom 28. April bis 02. Mai 2014
im Schulkomplex Karl Marx Alle
und im MoMoLo Zirkuszelt
Informationen/Anmeldungen unter
www.circus.momolo.de
www.jena.de/jugend

Anmeldung ab sofort möglich:
www.circus.momolo.de oder
www.jena.de/jugend

Lobedaer Ortsgeschichte



Schloss Lobeda: Ausschnitt aus einer Postkarte von Paul A. Weber

„Von der mittelalterlichen Moral bis zu Ereignissen im 21. Jahrhundert“ - Claus Nötzold und Karl-Heinz Donnerhacke vom Arbeitskreis Ortsgeschichte stellen in ihrem Vortrag Spektakuläres und Lehrreiches zur bewegten Geschichte der ehemaligen Stadt Lobeda vor. Verkauft wird an dem Abend auch das neue Heft 3 der Mitteilungen zur Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt mit sechs interessanten Beiträgen.

Mittwoch, 26.3. 19 Uhr Bärensaaal

Service

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtsberatung ALG II:

Mo, 10. 3. und 24.3. je 14-16 Uhr

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**
und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 4.3. 9-15 Uhr**

(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 4.3. 16 Uhr**

Wohnberatung für Senioren,
W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-
stützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung
DRK-Seniorenzentrum, E.-Schneller-Str.
10 (Tel. 33 46 14)

Demenzberatung

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632

Fachdienst für Migration und Integration,
Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Be-
hinderung (INWOLe.V.), Allendeplatz 11

Tel. 21 93 99

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevoll-
macht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)
24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Veranstaltungen im Monat März

Lobeda-Altstadt / Bärensaal

Sa, 1.3. 20.11 Uhr Carnevalsball
So, 2.3. 14.11 Uhr Kinderkarneval
Mi, 26.3. 19 Uhr Vortrag AK Ortsgeschichte (s. Seite 3)

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

bis 13.3. "NATUR-IMPRESSIONEN" - Ausstellung des VHS-Kurses Aquarellzeichnen (Leitg. Valery Solovey)

Do, 6.3. 13 Uhr Tipps im PC-Café
Mi, 12.3. 16 Uhr JENAer Bilderbogen (2) Stadtgeschichte im Jahr 1994 von Peter Fackelmayer

Mi, 19.3. 16 Uhr Otto Schott – Biografie von berühmter Thüringer – Erzählcafé mit Bärbel Käpplinger



Do, 20.3. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Buch-Art“ Jena – Kinder machen Bücher (Kaleidoskopschule Jena)

Do, 27.3. 13 Uhr Tipps im PC-Café
KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 8.3. 20 Uhr Karaokeparty
Fr, 14.3. 18 Uhr Freunde des Hauses feiern 5-jährigen Geburtstag

Sa, 15.3. 20 Uhr Bandabend (s. Seite 1)
Sa, 22.3. 20 Uhr Salsa Crash-Kurs und Party

So, 30.3. 10 Uhr Sternstunden-Familienkino mit Geburtstagsspezial: „Urmel aus dem Eis“ mit kleinen Überraschungen, Köstlichkeiten und Basteleien

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28, sb@jenalobeda.de, www.jenalobeda.de
E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr
Auflage: 14.000 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 18. 2. 2014

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 1.3. 20.11 Uhr JKC-Fasching mit DJ und Liveband
Sa, 8.3. 21 Uhr Fam.-tanz (DJ Tino Alt)



So, 16.3. 15 Uhr „Ein Musikalischer Frühlingsgruß“ – Konzert mit den „Octavians“ (Vorverkauf im Stadtteilbüro)

AWO-Mehrgenerationenhaus, z.Zt. Kastanienstraße 11, Tel. 87 41 113

Fr, 14.3. 14 Uhr „Erste Hilfe bei Kindern“ – Elternschule mit Markus Wimmer

Mi, 26.3. 18 Uhr Freiwilligenstammtisch
Do, 27.3. 15 Uhr Seniorenquiz „Europäische Union“ Information und Unterhaltung mit Hans Wolf

Weitere Angebote und Kurse (PC-Kurs, Generationencafé, Kreatives) bitte telefonisch erfragen.

AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

So, 2.3. Sonntagswanderung für Alleinstehende mit Anita Büchner

Mi, 5.3. 14 Uhr Giftpflanzen im Garten – Vortrag mit Dr. Helga Dietrich

Mi, 12.3. 10 Uhr Kurzwanderung mit Rudolf Spörl

Mi, 19.3. Große Wanderung Saalehorizontale-Kunitz-Beutnitz (B. Juffa)

Fr, 21.3. 10 Uhr Kleine Ausfahrt – Besuch Burg Ranis

Mo, 24.3. 14 Uhr Nationalparks im Westen der USA - Dr. Ursula Schmidt

Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 4.3. Wanderung zur Leuchtenburg (Treff: 9.40 Uhr Bhf. Göschwitz)

Mi, 5.3. Wanderung Großkochberg-Teichweiden-Rudolstadt (Treff: 9.30 Uhr Paradiesbhf.)

Do, 6.3. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr; **15 Uhr** Bowling

Di, 11.3. 14 Uhr Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

Do, 13.3. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr; **14.30 Uhr** DRK und VS

Mi, 19.3. Wanderung Elsterradweg-Kloster Mildenfurth-Wolfsgefähr (Treff: 8.15 Uhr Bhf. Göschwitz)

Do, 20.3. 13.30 Uhr Frühlingsfest

Di, 25.3. 13 Uhr Fahrt nach Bad Kösen (Stofftier- und Spielzeugmanufaktur); **14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

Do, 27.3. 12 Uhr Fahrt in die Toskana Therme; **13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr

Für Wanderungen bitte anmelden!

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 37 71 00

Sa, 8.3. 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit Posauen

Mi, 12.3. 9.30 Uhr „Sissi- die junge Kaiserin“ – Film

Di, 18.3. 15 Uhr Parks und Schlösser im Saaletal - Diavortrag mit Dr. Frantzke

Do, 20.3. 14.30 Uhr Frühlingsfest mit Musik von Günther Bach und Kaffeetafel (bitte anmelden)

Do, 27.3. 15 Uhr „Millionenraub in Drackendorf“ – Kriminaltheater mit der DRK-Seniorentheatergruppe

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Sa, 1.3. 14-18 Uhr (Schwangere ab 13 Uhr) und **So, 2.3. 9-13 Uhr** Kinderkleidermarkt

Sa, 15.3. 14-18 Uhr Kinderakademie „Erste Hilfe“ für 10 bis 14-Jährige

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Fr, 7.3. 20 Uhr Konzert mit ASPHODELOS (Jena), MORTHUS und TOTH AMON (Bad Lobenstein)

Studentenklub Schmiede, Emil-Wölk-Str. 5, Tel. 33 16 88

Sa, 1.3. 20 Uhr Faschingsparty



Mo, 3.3. 10 Uhr Faschingsfrühschoppen mit den Stadtbummlern zum Rosenmontag

Sa, 8.3. 20 Uhr Frauentagsparty

Mo 10.3. 18 Uhr Kneipenquiz

Fr, 21.3. 20 Uhr Tanz in den Frühling

Hinweis: Die Rubrik „Service und Sprechzeiten“ finden Sie auf Seite 3